

Titel der Drucksache:

Erhöhung der prozentuale
Sachkostenpauschale für das Jugendhaus
Drosselberg im Jahr 2014

Drucksache

0840/14

Jugendhilfeausschuss

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	08.05.2014	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Im Jahr 2014 wird die prozentuale Sachkostenpauschale für das Jugendhaus Drosselberg aufgrund des begründeten Einzelfalls von 23 % auf 28,46 % bezogen auf die Personalkosten erhöht.

08.04.2014, gez. Gruber

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2014	2015	2016	2017
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

→ Antrag Perspektiv e. V.

Sachverhalt

Auf der Grundlage der Diskussion und Beschlusslage des Arbeitskreises „offene Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit“ des SJR stellen wir nach Punkt 1.4 der FRLJHEF-P folgenden Antrag:

„Im Jahr 2014 wird die prozentuale Sachkostenpauschale für das Jugendhaus Drosselberg aufgrund des begründeten Einzelfalls von 23 % auf 28,46 % bezogen auf die Personalkosten erhöht.“

Begründung:

Im Anhang ist der Antrag des PERSPEKTIV e.V. beigefügt, aus dem sich der begründete Einzelfall ergibt und nachvollziehbar dargestellt ist.

Im Arbeitskreis „offene Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit“ des SJR wurde der Antrag vorgestellt und diskutiert. Es wurde beschlossen, dass dieser Antrag vom SJR dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt werden soll.